

Allgemeine Energiespartipps

Heizen und Lüften

- Die Fenster nicht ankippen, sondern kurz weit öffnen. Angekippte Fenster bringen wenig frische Luft, lassen aber viel Wärme hinaus.
- Fenster und Türen sollten gut abgedichtet sein.
- Vorhänge, Roll- und Fensterläden nachts schließen. Sie verringern einen schnellen Wärmeverlust und halten Kälte und Zugluft ab.
- Die Heizkörper sollten frei stehen und nicht von Vorhängen verdeckt sein. So kann die Wärme ungehindert in den Raum abgegeben werden.
- Hinter den Heizkörper eine reflektierende Silberfolie anbringen. Das spart Heizkosten.
- Nachts am Heizkörper die Temperatur nur senken, nicht voll abschalten. So kühlt der Raum nicht vollständig aus. Ein ausgekühlter Raum benötigt bei erneuter Erwärmung einen höheren Heizwasserdurchfluss.
- Kosten sparend ist auch eine Heizungsregelung mit automatischer Nachtabsenkung.
- Heizungen von Winter- auf Sommerbetrieb umschalten
- Saubere Heizkörper schöpfen die Heizleistung besser aus
- Absenkung um 1° Raumtemperatur kann bis zu 6% Energiekosten sparen

Wasser

- Eine Verwendung von „Sparspülern“ in den Toilettenkästen verringert den Wasserverbrauch. Ein herkömmlicher Spülkasten verbraucht dreimal mehr Wasser als ein Spülkasten mit Spartaste.
- Tropfender Wasserhähne umgehend reparieren, sonst geht eine erhebliche Menge Wasser verloren.
- Sparsame Duschköpfe und Armaturen verwenden.
- Duschen statt Baden. Ein Vollbad hat einen dreimal höheren Wasser- und Energieverbrauch.
- Beim Zähneputzen einen Becher benutzen und den Wasserhahn schließen.
- Keiner macht 's gerne, aber das Wasser beim einseifen abstellen spart eine Menge Wasser.
- Beim Rasieren den Wasserhahn zudrehen.
- Stellen Sie die Wasserwärme auf Ihrem momentanen Bedarf ein, heißes Wasser kostet unnötig energie.
- Ein Warmwasserspeicher sollte vor einer längeren Nutzungspause ausgeschaltet und das erwärmte Wasser noch verbraucht werden.
- Bei einem elektronischen Durchlauferhitzer sollte die Wassertemperatur direkt eingestellt werden. So wird Wasser gespart, da die Einstellzeiten an der Armatur verkürzt werden.
- Das Gießwasser für Ihre Pflanzen wenn möglich in einer Regentonne sammeln und nicht aus dem Wasserhahn nutzen.

Herd und Ofen

- Der Topf- oder Pfannenboden sollte mit der Kochstelle übereinstimmen. Ist er zu groß, wird die Ankochdauer länger. Ist er zu klein, geht Wärme verloren.
- Deckel auf den Topf! So bleibt die Wärme im Topf. Der Deckel sollte dicht sein. Kocht man ohne oder mit undichtem Deckel erhöht sich der Energiebedarf!
- Die Nachwärme nutzen. Also das Gerät ungefähr fünf bis zehn Minuten vor Ende der Koch-, Back- oder Bratzeit ausschalten.

- Einen „Backraumteiler“ einbringen. Das ist ein Einschub mit integrierter Unterhitze, der den Backofen auf zwei Drittel verkleinert.
- Bei Umluftherden spart das gleichzeitige Braten und Backen auf mehreren Ebenen viel Strom. Die Energie wird optimal ausgenutzt.
- Den Backofen möglichst von Hand reinigen. (Der Energieverbrauch für eine Backofenreinigung beträgt sechs kWh.)
- Austausch ineffizienter Geräte gegen Energie sparende Modelle

Waschmaschine und Wäschetrockner

- Der Stromverbrauch einer Waschmaschine hängt von der benötigten Wassermenge und der gewählten Temperatur ab.
- Das Sparprogramm ½ bedeutet nicht die halbe Wassermenge, sondern die halbe Wäschemenge. Es kommt daher keine Stromeinsparung zustande. Zweimal das Sparprogramm ½ verbraucht mehr Strom und Wasser als einmal das Standardprogramm!
- Die Waschmaschine sollte daher immer voll beladen, auf Vorwäsche verzichtet und statt 90°C mit 60°C gewaschen werden. Die Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche notwendig.
- Nutzen Sie Energiesparprogramme.
- Der Wäschetrockner hat den doppelten Energieverbrauch einer Waschmaschine bei gleicher Wäschemenge! Daher, wenn möglich, am besten die Wäsche im Trockenraum oder an der frischen Luft trocknen lassen.
- Die Füllmenge der Trommel sollte voll ausgenutzt werden und den richtigen Trocknungsgrad wählen.
- Die Wäsche sollte gut geschleudert sein. Wenn möglich 1200 U/min, mindestens aber 1000 U/min.

Spülmaschine

- Die Verwendung einer Geschirrspülmaschine ist ab vier Personen rentabel.
- Die Geschirrspülmaschine sollte immer voll genutzt werden. Bei einer halb beladenen Maschine bleibt der Strom- und Wasserverbrauch zur voll beladenen gleich.
- Der Geschirrspüler sollte auf die richtige Wasserhärte eingestellt sein.
- Das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen, sondern das Programm nach dem Verschmutzungsgrad wählen.
- Energiesparend sind bei weniger verschmutztem Geschirr die Verwendung von Kurz- und Sparprogrammen.

Fernsehgeräte und Radios

- Alte Fernsehgeräte verbrauchen durch die ständige Betriebsbereitschaft („Stand-by“) achtzig Prozent mehr Strom (ca. 150 kWh/Jahr). Neugeräte haben einen weit geringeren Verbrauch.
- Funkgesteuerte Steckdosen damit man alle Geräte auf „Stand-by“ komplett ausschalten kann

Stromverbrauch beim Licht

- Bewegungsmelder, die man an Stelle des normalen Lichtschalters einsetzen
- Energiesparlampen und LED-Strahler statt normale Glühbirnen und Halogenstrahler verwenden